

Protokoll vom 25.10.2007

Wir haben folgende Punkte diskutiert:

- Gewerbeschein
- Vergrößern der Foodcoop
- Die nächste Großbestellung
- Gemüse vom Markt
- Raumfrage
- Plenum und Kommunikation
- Arbeitsgruppen
- Kartoffeln

1. Gewerbeschein

Nesi hat uns von ihren Nachforschungen bei Finanzamt und Gewerbeamt berichtet. Ein Gewerbeschein würde 20 Euro im Jahr kosten und müsste vom Gewerbeamt genehmigt werden. Dazu bräuchten wir irgendeine Bestätigung oder Formular vom Finanzamt. Grundlegend ist das Problem, dass wir nicht gewinnorientiert arbeiten wollen als Foodcoop, aber das Finanzamt uns nur ernstnimmt, wenn wir dieses täten. Wir haben dann Alternativen diskutiert, also wo wir Lebensmittel herkriegern könnten ohne einen Gewerbeschein zu brauchen: Biogroßhandelsmarkt in der Nähe von Frankfurt / Main, Hofläden in der näheren Umgebung, krumme Deals mit Pural schließen. Letztendlich haben wir entschieden weiterhin ohne Gewerbeschein klarzukommen und erstmal bei Bode weiterzubestellen.

2. Vergrößern der Foodcoop

Generell finden wir es gut, mehr Menschen in der Foodcoop zu werden. Bisher sind wir mitsamt Dunstkreis ca. 28 Menschen. Wir haben beschlossen die Mitgliedschaft etwas fester / verbindlicher / offizieller zu machen. Wer neu Mitglied werden möchte, ist zum nächsten Foodcoopdeligiertentreffen (siehe unten) eingeladen. Dort wird der Person das bisherige Funktionieren der Foodcoop erklärt, die Arbeitsgruppen, etc. Bedingungen in der Foodcoop Mitglied sein zu dürfen, ist einmal die Arbeit in einer Arbeitsgruppe und zum zweiten das Einzahlen von 5 Euro auf das Foodcoop-Konto. Um die Diskussion über die Foodcoop zu erleichtern, sollte die Person sich ausserdem einer „Bestelleinheit“ / Untergruppe zuordnen, die dann durch Deligierte auf den Plena vertreten ist.

Vorerst wollen wir nicht öffentlich und mit viel Elan neue Mitglieder suchen, sondern eher Menschen aus unserem Bekannten- und Freundeskreis einladen.

3. Die nächste Großbestellung

Die nächste Großbestellung soll am 8.11. stattfinden. Dazu überlegen sich alle Untergruppen (wir brauchen dafür bitte noch neuen netten Namen) intern was sie gerne in welchen Mengen bestellen würden und stellen diese Liste bis zum 02.11. auf die Foodcoop-Homepage. Die Adresse der Homepage lautet: <http://m.e49.de/fc> und dann der Unterpunkt „bestellung“. Dort sollen die Bestellwünsche wie folgt eingetragen werden:

1. exakter Name des Produkts (wie im Bodekatalog aufgeführt) – alphabetisch angeordnet
2. Menge in der das Produkt angeboten wird (zB 6er Gebinde)
3. Name der Bestellenden mit Abnahmemenge

Bis zum 08.11. können dann alle die Bestellwünsche aller einsehen und eventuell Bestellmengen anpassen an Gebindegrößen oder sich auf Sorten einigen (Langkorn- versus Rundkornreis). Mit diesen neuen Listen und Bestellwünschen treffen sich dann die Deligierten der jeweiligen Untergruppen am 8.11 um 18 Uhr bei Nesi (Sybelstr. 2) und gleichen die Bestellung ab.

Die Zugangsdaten zum Bode-Katalog im Internet stehen im Protokoll vom 05.07.2007.

4. Gemüse vom Markt

Die neuen alten Marktzuständigen sind die Gutenberg-WG. Die holen am Mittwoch um 13

Uhr das Gemüse vom Markt, verteilen es in entsprechenden „Untergruppen“-Kisten. Das Gemüse kann dann dort im Fahrradkeller abgeholt werden. Die einzelnen Untergruppen bestellen auf Widerruf jede Woche für den selben Betrag. Bei Änderungswünschen bitte bis Dienstag 18 Uhr bei der Gutenberg-WG anrufen. Telefonnummer steht auf der Homepage. Wenn also keine Änderungswünsche bei den Untergruppen da sind, können diese einfach jeden Mittwoch ihr Gemüse abholen. Das Gemüse sollte im voraus bezahlt werden. Das heisst, dass die Untergruppen eine Umschlag mit dem wöchentlichen oder monatlichen oder sonstigen Gemüse-Betrag in den Briefkasten der unteren Gutenberg-WG stecken oder durch die Wohnungstür schieben.

5. Raumfrage

Weil wir uns tendenziell vergrößern wollen und weil der Gutenberg-Keller immer noch nicht optimal ist, wollen wir uns weiterhin um einen anderen Raum kümmern. Von Anne kam der Vorschlag, bei öffentlichen Institutionen anzufragen. Mit Aufgabenverteilung sieht das so aus:

Kirchengemeinden: Nesi
Parteien: Anne
Schulen + KHG: Frauke
Asta: Johan + Anne

6. Plenum und Kommunikation

Wir wollen regelmäßiger Plena veranstalten und haben uns locker auf alle drei Wochen mit wechselnden Wochentagen geeinigt. Das nächste Plenum findet am 14.11. um 18 Uhr in der Marbach statt. Für ein solches Plenum sollten wenn möglich vorher zu besprechende Punkte gesammelt werden (auf der HP?). Auf ein Plenum (der Name ist irreführend) kommen nicht alle, sondern nur die Deligierten der jeweiligen Untergruppen und Arbeitsgruppen sowie neue Mitglieder. In einem Plenum sollen allgemeine, die Struktur und Arbeitsweise der Foodcoop betreffende Themen besprochen und beschlossen werden.

Für die Kommunikation bedeutet das eine Deligiertenstruktur (womit denn nun endlich die Untergruppen erklärt wären). In den Untergruppen sollten also die Fragen oder Themen für das Plenum diskutiert werden und durch den / die DeligierteN ins Plenum getragen werden. (Dazu fällt mir noch ein, dass es dazu notwendig ist, Tagesordnungspunkte schon vorher zu sammeln, damit diese dann in den Untergruppen schonmal angesprochen werden können. Deswegen wäre es quasi notwendig, die Besprechungspunkte schon einige Tage vorher geklärt zu haben.) Das gleiche gilt für die Arbeitsgruppen, die das Plenum für Berichte, Rückfragen etc nutzen können.

7. Arbeitsgruppen

Bisher gibt es folgende Arbeitsgruppen:

- Finanzgruppe (kümmert sich auch um Bestellung)
- Raumgruppe (Pflege und Hygiene im Lagerraum)
- Regionalgruppe (Produkte von Landwirten aus der Gegend; dazu bitte Vorschläge machen auf der Homepage)
- Marktabholgruppe

Angedacht wurde noch eine Bestellung-Auspack-und-Kontrollier-Gruppe, falls wir größer und die Bestellungen umfangreicher und häufiger werden sollten.

Als Aufgabe habe alle Arbeitsgruppen, sich eine Unterseite auf der Homepage einzurichten, damit sie auch kontaktierbar werden. Ausserdem sollten sich alle Mitglieder in einer Arbeitsgruppe engagieren.

8. Kartoffeln

Wir können bei Harry in größeren Mengen Kartoffeln bestellen. Den Zettel mit den entsprechenden Infos gibt's im Gutenberg-Keller. Wer gerne Kartoffeln hätte kann sich da bis zum 15.11. eintragen, dann geht die Bestellung raus.